



Turmfalkenmännchen auf Ansitzwarte



Männchen bringt eine Maus



Jungvögel kurz vor dem Ausfliegen



Viel Vergnügen beim Beobachten wünscht die Gemeinde Mils bei Imst mit dem Falkenteam: Helene Bullock, Christoph Grisseemann und Gerhard Tilg

Weitere Informationen zum Projekt und zum aktuellen Brutgeschehen, sowie Archiv-Videoclips aus früheren Jahren sind auf der Webseite der Ortschronistin zu finden: www.milsimbild.at/Falkenkamera.

Fotonachweis:
Feld- und Flugaufnahmen:
Elmar Mayr, Imst
Nistkasten- und Turmaufnahmen:
Falkenteam Mils
Gestaltung:
designintercultural@gmail.com

Schaut mit
beim
Livestream!



Turmfalken im Fokus



Ein Projekt der Gemeinde Mils bei Imst

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



Die Falkenkamera von Mils bei Imst



**LIEBE NATURFREUNDE,
KLEINE UND GROSSE,**

erlebt mit uns aus größter Nähe die spannenden Wochen des Aufwachsens von jungen Turmfalken in einem Nistkasten hoch oben im Kirchturm von Mils bei Imst: von der Ankunft der Elternvögel im Frühjahr, über das Legen der Eier, das geduldige Sitzen des Weibchens auf den Eiern, das Schlüpfen, die aufregenden Fütterungen und das unglaublich rasche Größerwerden der Jungen - bis zum Ausfliegen.



Hinter dem Dreiecksfenster oberhalb der Uhr wurde eine künstliche Nisthilfe für Turmfalken angebracht und mit Webkameras bestückt. Aus drei Blickwinkeln haben wir dort die Falken im Fokus. Während der Brutzeit ist die Falkenfamilie live im Internet auf der Webseite unserer Ortschronistin zu sehen und zu hören.

www.milsimbild.at/Falkenkamera

Unsere Schulkinder gehören zu den eifrigsten Beobachtern. Wir freuen uns, wenn möglichst viele weitere Schülerinnen und Schüler und Naturfreunde am Miterleben dieses Naturschauspiels Interesse und Freude finden.



VORGESCHICHTE

- 2008 Schulkinder der örtlichen Volksschule bauen einen Nistkasten für Falken im Turm.
- 2016 Erstmals wird der Kasten zur Brut angenommen.
- 2017 Erste Installation einer Web Kamera
- 2018 Die Kameratechnik wird optimiert und für mehrjährigen Betrieb ausgelegt

AUSSEHEN DER TURMFALKENFAMILIE

Weibchen ca 35 cm, braun gestreifter Kopf, braun quer gebändertes Rückengefieder, etwas hellere braun gefleckte Unterseite, oberseits braun quer gestreifter Schwanz



Männchen: ca 34 cm, rotbrauner tropfenförmig gefleckter Rücken, blaugraue Kopfplatte und oberseits blaugrauer Schwanz. Helle, schwach gefleckte Unterseite.

Beide: Am Schwanzende eine breite schwarze Binde und lange spitze Flügel.

Die Jungen sind anfangs schneeweiß, später ähnlich gefärbt wie ihre Mutter. Männchen und Weibchen sind erst nach der Mauser im nächsten Jahr zu unterscheiden.



AUFENTHALT

Vom Frühjahr bis späten Herbst halten sich Turmfalken in offenem Gelände mit Ansitzwarten auf, jagen im freien Feld & am Waldrand. Im Winter streifen sie weit herum auf der Suche nach schneefreien günstigen Nahrungsplätzen, ziehen aber nicht in ferne Südländer.



BRUTABLAUF

Ende März/April: Ankunft der Elternvögel beim Kasten
Mai/Juni: 4 oder 5 Eier, werden ca. 30 Tage bebrütet
Juni/Juli: Aufzucht der Jungen 4-5 Wochen
Ende Juli/Anfang August: Die Jungen fliegen aus!



BRUTPLÄTZE

von Turmfalken finden sich vom Tal bis hoch in den Felsregionen. Sie bauen nie selbst ein Nest, sondern nutzen, was sie - vorzugsweise an hochgelegenen Stellen - vorfinden: z.B. alte Krähenester in hohen Bäumen, geeignete Nischen in Felsen oder Türmen.



NAHRUNG

Vorwiegend Mäuse, auch kleine Kriechtiere und Insekten. Bei der Jagd sitzen sie geduldig an oder rütteln fast stillstehend in der Luft. Turmfalken helfen ein natürliches ökologisches Gleichgewicht zu bewahren.

